

LOHNUNTERSCHIEDE

Wissenstest

1. Was ist mit «Arbeitsproduktivität» gemeint?

Markieren Sie korrekte Aussagen mit einem Kreuz und begründen Sie kurz Ihren Entscheid.

- Die Arbeitsproduktivität eines Arbeitnehmenden entspricht immer seinem durchschnittlichen Monatslohn.

- Mit Arbeitsproduktivität bezeichnet man die Menge oder den Wert an produzierten Gütern oder Dienstleistungen pro Arbeitsstunde.

- Die Arbeitsproduktivität ist ein Mass dafür, wie erfinderisch eine Arbeitskraft ist.

2. Je höher die Arbeitsproduktivität ist, desto höher sind die Gehälter in der betreffenden Branche.

Bringen Sie die folgenden Aussagen in die richtige Reihenfolge, indem Sie ihnen die Zahlen 1 bis 3 zuordnen.

Da die Unternehmen diesen Mechanismus des Hochbietens kennen, werden sie der Arbeitskraft meistens gleich von Beginn an einen Lohn zahlen, der dem tatsächlichen Wert ihrer Arbeit entspricht oder nahekommt.

Nun kann wieder eine andere Firma kommen und die Arbeitskraft mit einem etwas höheren Lohnangebot abwerben. Auf diese Weise bieten sich die Unternehmen gegenseitig mit ihren Lohnangeboten hoch, solange die Arbeit der Arbeitskraft für sie mehr wert ist als der Lohn, den sie ihr bezahlen.

Wenn eine Arbeitskraft hochproduktive Arbeit verrichtet, ist sie für die Firma viel wert. Falls sie dennoch nur wenig Lohn von ihr erhält, kann eine andere Arbeitgeberin die Arbeitskraft abwerben: Sie zahlt ihr einen etwas höheren Lohn und macht immer noch einen Gewinn.

LOHNUNTERSCHIEDE

Wissenstest

3. Engpässe auf dem Arbeitsmarkt:

Markieren Sie korrekte Aussagen mit einem Kreuz und begründen Sie kurz Ihren Entscheid.

- Wenn Informatikerinnen und Informatiker auf dem Arbeitsmarkt knapp sind, dann sinken tendenziell die Löhne für diesen Beruf.

- Wenn der Lohn für Informatiker steigt, werden sich tendenziell weniger Jugendliche für diesen Beruf entscheiden.

- Wenn Informatiker und Informatikerinnen auf dem Arbeitsmarkt im Überfluss vorhanden sind, dann sinken tendenziell die Löhne für diesen Beruf.

4. Ausbildung und Berufserfahrung: Thomas hat auf eigene Initiative und eigene Kosten in seiner Freizeit eine Weiterbildung mit einem Diplom absolviert.

In welchem der folgenden Fälle erwarten Sie, dass Thomas einen höheren Lohn erhält?

- Thomas erhält einen höheren Lohn, wenn seine Weiterbildung dem Unternehmen nützt, das heisst, wenn Thomas dadurch seine Arbeit besser machen kann.

- Thomas erhält einen höheren Lohn, weil die Weiterbildung sehr anstrengend war.

- Für Weiterbildung gibt es immer einen höheren Lohn.

LOHNUNTERSCHIEDE

Wissenstest

5. **Leistungsbereitschaft:** Francine arbeitet als Aussendienstmitarbeiterin eines Herstellers von Haarpflegeprodukten und verkauft direkt an Coiffeursalons. Unter welchen Bedingungen erhält sie unmittelbar mehr Lohn, wenn sie mehr verkauft? Markieren Sie korrekte Aussagen mit einem Kreuz und begründen Sie kurz Ihren Entscheid.

- Wenn sie mit ihrem Arbeitgeber einen Fixlohn vereinbart hat.

- Wenn sie am Umsatz, das heisst an ihren eigenen Verkäufen, beteiligt ist.

- Wenn sie für diesen Hersteller seit fünf Jahren als Aussendienstmitarbeiterin tätig ist.

6. Sie haben in der Zeitung «Lohnunterschiede» verschiedene lohnbestimmende Faktoren kennen gelernt.

Markieren Sie korrekte Aussagen mit einem Kreuz und begründen Sie kurz Ihren Entscheid.

- Wenn es in einem Beruf wenig ausgebildete Berufsleute gibt und viele offene Stellen, dann sinken in der Tendenz die Löhne in diesem Beruf.

- Bei besserem Geschäftsgang sind Arbeitgebende eher bereit, einen höheren Lohn zu zahlen.

- Wenn eine Arbeitnehmerin dank ihrer Berufsausbildung produktiver ist, dann erhöht sich ihre Chance auf mehr Lohn.

- Wenn der Staat einen Einheitslohn für alle einführen würde, dann hätten die Menschen mehr Anreize, sich zusätzlich auszubilden.
